

## Biotopverbundfläche am Ostbahnhof

**Sitzung am 09.12.2020 / Top B / VI. UA Mobilität / 3.14 (U) Radweg südlich der Welfenhöfe an der Bahnstrecke entlang realisieren!**

### Anfrage

Der Bezirksausschuss Au-Haidhausen bittet um Auskunft zur geplanten Biotopverbundfläche, die zwischen den zukünftigen Orleanshöfen (GVG-Bebauung an der Orleansstraße) geplant ist und in Flächenkonkurrenz zum zukünftigen durchgängigen bahnbegleitenden Radweg im Stadtbezirk 5 steht.

Im Detail wünschen wir zu erfahren:

1. Was ist unter einer Biotopverbundfläche zu verstehen?
2. Welches Ziel wird mit dieser Fläche verfolgt?
3. Warum soll die Fläche an dieser Stelle entstehen?
4. Seit wann existiert der Plan, an dieser Stelle eine Biotopverbundfläche vorzusehen?
5. Wer hat dies vorgeschlagen und warum wurde der Bezirksausschuss nicht in Kenntnis gesetzt?
6. Wieso wurde durch Planungsreferat und Kommunalreferat verwaltungsintern nicht vermittelt, dass für diese Flächen bereits andere Pläne existieren?
7. Wo genau ist die Fläche geplant und wie groß soll sie sein?
8. Welche alternativen Flächen waren für den Biotopverbund bisher im Gespräch?
9. Welche Möglichkeiten gibt es, die Ziele der Biotopverbundfläche und des geplanten Radweges<sup>1</sup> miteinander zu vereinbaren?

### Begründung

Seit Beginn der Planungen für die Nachbebauung des Paulanergeländes setzt sich der BA 5 fraktionsübergreifend für einen bahnbegleitenden Radweg von der Regerstraße bis zum Leuchtenbergring ein. Aktuell ist der Rad-/Fußweg von der Regerstraße bis zur Balanstraße bereits realisiert. Zwischen Balanstraße und Rosenheimer Straße konnte bei der Neubebauung des ehemaligen Holzkontors durch Flächenankauf/-tausch ebenfalls der nötige Korridor gesichert werden. Planungsreferat und Kommunalreferat haben das Anliegen des BAs, die Flächen langfristig zu sichern, unterstützt und sind rechtzeitig tätig geworden.

Ausgerechnet bei der Neubebauung nördlich des Ostbahnhofs taucht nun in der Planung eine Biotopverbundfläche auf, von der der BA keine Kenntnis hatte und die das Gesamtprojekt scheitern lässt.

---

<sup>1</sup> Stadtratsvorgang [Nr. 20 – 26 / V 00464](#) aufgerufen am 06.12.2020 um 19:27 Uhr